

# Curriculum

für den Universitätslehrgang „IT Business Solutions“  
mit Masterabschluss

Gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 i.d.g.F., und der Satzung Teil B § 21 ff. der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt wird der Universitätslehrgang „IT Business Solutions“ eingerichtet.

Das Curriculum des Universitätslehrganges tritt mit dem auf die Verlautbarung im Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt nächstfolgenden Monatsersten in Kraft (Satzung Teil B § 22 Abs. 4)

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines .....	3
§ 2 Kompetenz und Zielsetzung .....	3
2.1 Ziele des Universitätslehrganges .....	3
2.2 Zielgruppen .....	3
2.3 Berufs- und Tätigkeitsfelder .....	4
2.4 Lernergebnisse .....	4
2.5 Lehr- und Lernkonzept .....	4
2.6 Beurteilungskonzept .....	5
§ 3 Voraussetzung für die Zulassung und Aufnahmeverfahren .....	5
§ 4 Anerkennung von Prüfungen .....	5
§ 5 Gliederung .....	5
5.1 Pflichtfächer und Intendierte Lernergebnisse .....	6
5.2 Lehrveranstaltungsarten .....	6
5.3 Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer .....	7
§ 6 Masterarbeit .....	9
§ 7 Prüfungsordnung .....	10
7.1 Schriftliche Lehrveranstaltungsprüfungen .....	10
7.2 Schriftliche Arbeit .....	11
7.3 Kommissionelle Abschlussprüfung .....	11
7.4 Gesamtbeurteilung .....	11
§ 8 Akademischer Grad .....	11
§ 9 Evaluierung des Universitätslehrganges .....	11
§ 10 Inkrafttreten des Curriculums .....	11
§ 11 Übergangsbestimmungen und Außer-Kraft-Treten .....	11

## § 1 Allgemeines

Der Universitätslehrgang „ITBS - IT Business Solutions“ (ULG ITBS) ist ein berufsbegleitender Universitätslehrgang der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Der ULG ITBS wird von der M/O/T School of Management, Organisational Development & Technology® angeboten.

Der ULG ITBS umfasst 90 ECTS-Anrechnungspunkte und hat eine Studiendauer von vier Semestern. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht einem Arbeitspensum von 25 Echtstunden für die Teilnahme an Präsenz- bzw. online-Lehrveranstaltungen, Selbststudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben und die Teilnahme am Beurteilungsverfahren.

Die Durchführung erfolgt an den AAU-Standorten Klagenfurt und Wien, aufgrund der internationalen Zielgruppe aber ggf. auch an anderen europäischen Standorten.

Der Universitätslehrgang wird in deutscher und/oder englischer Sprache abgehalten. Sind alle Teilnehmenden eines Durchganges deutschsprachig, können Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch ausschließlich in deutscher Sprache abgehalten werden.

## § 2 Kompetenz und Zielsetzung

### 2.1 Ziele des Universitätslehrganges

Der ULG ITBS vermittelt und vertieft aktuelles, **wissenschaftlich fundiertes Methodenwissen** aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnologie und ergänzt es um das betriebswirtschaftliche Rüstzeug für Führungs- und Beratungsaufgaben im Bereich der Planung, Entwicklung und Konfiguration betrieblicher Informationssysteme. Der ULG ITBS zielt darauf ab, das Wissen und die Kompetenzen von IT-Expert/inn/en auf den neuesten Stand zu bringen, wie dies im Bereich der Software und Technik durch regelmäßige Updates seit langem selbstverständlich ist.

Der ULG befähigt seine Absolvent/innen/en, im eigenen oder in zu beratenden Unternehmen **komplexe Software- und Systemlösungen** auf dem neuesten technischen Stand zu planen, die **adäquaten Realisierungstechniken und –werkzeuge** auszuwählen und einzusetzen, die notwendigen **Sicherheitsvorkehrungen** zu treffen und die **Integration in das jeweilige Unternehmen** optimal zu gestalten. Gleichzeitig erhalten sie die Kompetenz, die **betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen** einzuschätzen und diese bei Planung und Umsetzung von Systemlösungen zu berücksichtigen und einzuhalten. Die Teilnehmer/innen vertiefen also einerseits ihr IT-Fachwissen auf universitärem Niveau und erlangen andererseits für ihr Unternehmen wertvolle IT- Management-Skills.

An Planung, Entwicklung und Einsatz betrieblicher Systemlösungen sind immer viele und unterschiedliche Personengruppen beteiligt. Sie ist geprägt von Kommunikation und Arbeit im Team und zwischen Teams. Dementsprechend wichtig ist die Fähigkeit zur Kommunikation auf der jeweils adäquaten Verständigungsebene; dasselbe gilt für das Verständnis gender- und kulturspezifischer Herangehensweisen und Erwartungen. Hierfür erforderliches Gender - Wissen und wichtige Gender - Kompetenzen werden im ULG vermittelt. Insgesamt sollen durch den Universitätslehrgang die individuellen Fach- und Methodenkompetenzen, die Sozial- und personalen Selbstkompetenzen der Teilnehmenden umfassend und integrativ entwickelt werden.

### 2.2 Zielgruppen

Der ULG ITBS richtet sich an **IT-Fachexpert/inn/en**, vorwiegend mit Hochschulabschluss und mindestens fünf Jahren einschlägiger Berufstätigkeit, die ihre fachlichen Kenntnisse im Bereich moderner betrieblicher Informationssysteme auf den neuesten Stand bringen und ihre Führungskompetenzen für umfassendere Aufgaben weiterentwickeln wollen. Dies unabhängig davon, ob sie in einem Anstellungsverhältnis oder als Unternehmer/innen wirken. Es werden also Personen angesprochen, die sich in ihrer zukünftigen oder aktuellen Rolle als Führungskraft im IT-Bereich wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig praxis- und handlungsorientiert weiterbilden wollen:

- IT-Mitarbeiter/innen und IT-Führungskräfte, die eine akademische Weiterbildung anstreben, um sich damit berufliche Aufstiegsmöglichkeiten zu eröffnen,
- mit betrieblichen Informationssystemen betraute IT-Mitarbeiter/innen und IT-Führungskräfte von Fachabteilungen, um sich den mit der ständigen Innovation verbundenen Herausforderungen zu stellen,
- IT-Fachexpert/inn/en aus allen Unternehmensbereichen, um ihren Schwerpunkt im IT-Bereich zu vertiefen,
- IT-Berater/innen mit jahrelanger Berufserfahrung, um sich mit der akademischen Weiterbildung einen

Wettbewerbsvorteil zu erwerben.

## 2.3 Berufs- und Tätigkeitsfelder

Der Universitätslehrgang bereitet auf Führungspositionen im IT-Bereich auf allen Ebenen vor. Beispiele sind IT-Vorstand, CIO, Leiter/in IT-Systeme, IT-Bereichsleiter/in und IT-Projektleiter/in.

## 2.4 Lernergebnisse

Die Absolvent/inn/en erwerben das für die Planung, Entwicklung und Konfiguration sowie für den Betrieb komplexer Software- und Systemlösungen erforderliche aktuelle Wissen. Sie sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen vertraut und sind damit in der Lage, derartige Lösungen optimal in ein Unternehmen zu integrieren. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse in den Bereichen Informationsmanagement, Wissensmanagement, Prozessmanagement und Projektmanagement. Damit können sie Problemstellungen fundiert analysieren, Problemlösungen an der Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaft und Informatik erarbeiten und als kompetente Ansprechpartner/innen im IT-Bereich und gegenüber der Unternehmensleitung argumentieren und agieren. Darüber hinaus haben sie das Rüstzeug für Führungsaufgaben: Sie sind in der Lage, die IT-Skills von Mitarbeiter/innen/n zu beurteilen, die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen von Systemlösungen zu ermitteln und einzuschätzen, Projekte zu planen und zu leiten und im Unternehmen sowie gegenüber Kunde/innen/n zu vertreten.

Zusammenfassend konzentriert sich der Universitätslehrgang auf folgende Lernergebnisse:

**Umfassend:** Das gesamte Aufgabenspektrum aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnologie wird abgedeckt: Die Absolvent/innen/en entwickeln neue „Landkarten von Entwicklungen“ und erlernen Theorien, Methoden und nützliche Werkzeuge, die ein wirkungsvolles Handeln im Unternehmen ermöglichen. Selbsterfahrungsorientierte Lerneinheiten eröffnen Erfahrungen durch Experimentieren und Reflektieren.

**Wissen:** Die Absolvent/innen/en sind durch die erworbenen fachlichen Kompetenzen in der Lage, neueste IT-Problemstellungen zu identifizieren und geeignete Maßnahmen in der betrieblichen Praxis abzuleiten und zu implementieren.

**Verstehen:** Die Absolvent/innen/en können betriebliche und technische Zusammenhänge erläutern und neue betriebliche und technische Herausforderungen identifizieren.

**Interaktiv:** Alle Einheiten zeichnen sich durch die Bearbeitung konkreter Aufgabenstellungen in Teams aus. Anhand von konkreten Fällen wird die Methodenkompetenz erweitert, und theoretische Inputs werden verankert. Enger Kontakt zu den Vortragenden und Begleitung bei den Aufgaben und Seminararbeiten charakterisieren die Zusammenarbeit.

**Kreativ:** Die Absolvent/innen/en entwickeln ihre individuelle Toolbox mit vielfältigen, praktischen Methoden, die Sie in Ihrer eigenen täglichen Praxis anwenden können. Es werden neue Ideen entwickelt sowie umsetzbare IT-Konzepte. Damit wird das erlernte Wissen in der Praxis nutzbar.

## 2.5 Lehr- und Lernkonzept

Der ULG ITBS ist eine modulare, berufsbegleitende und erfahrungsbasierte IT-Managementausbildung auf Basis des „State of the Art“ wirtschaftswissenschaftlicher Forschung nach international anerkannten Qualitätskriterien der MSc-Ausbildung. Er kombiniert aktuelles, wissenschaftlich fundiertes Methodenwissen aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnologie mit dem betriebswirtschaftlichen Rüstzeug für Führungs- und Beratungsaufgaben im Bereich der Planung, Entwicklung und Konfiguration betrieblicher Informationssysteme.

Um sich gegenüber dem ständig zunehmenden Angebot in der akademischen Managementaus- und -weiterbildung profilieren zu können, wird von Beginn an ein hoher Qualitätsstandard sichergestellt. Dies wird zum einen durch die Aktualität und die wissenschaftliche Fundiertheit der Lehrinhalte, durch die hohe fachliche wie didaktische Qualität des Lehrpersonals und zum anderen durch die Auswahl der Studierenden erreicht. All dies hat einen essentiellen Einfluss auf die Qualität von Weiterbildungsprogrammen.

Die Vortragenden sind in Forschung und Lehre ausgewiesene Hochschullehrer/innen, Dozent/inn/en, Führungskräfte und Expert/inn/en, die eine mehrjährige Praxis- oder Lehrerschaft in der Erwachsenenbildung nachweisen können. Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in Form von Vorträgen, Fallstudien, distance education (eLearning), Simulationen und moderierten Diskussionsrunden.

Das Lernkonzept sieht eine Reihe unterschiedlicher Formen des Wissenserwerbs und des Wissenstransfers vor. Damit soll der Lernfortschritt und -erfolg während der Studienzeit möglichst effizient und effektiv sichergestellt werden. Zur Erreichung dieser Ausbildungsziele sind unterschiedliche Formen des Lernens kombiniert mit supervisorischer Begleitung und abschließender Wissensüberprüfung vorgesehen. D.h. es kommen verschiedene Formen des interaktiven Kontaktunterrichts wie Seminare mit Fallstudien und anwendungsbezogenen Übungen, Trainings, Teamarbeiten, Diskussionsrunden zum Einsatz. Selbstorganisiertes Lernen, ergänzt um begleitende lernfördernde Maßnahmen im Sinne von Coaching und Gruppensupervision sollen insbesondere Frage- und Problemstellungen eines effektiven Wissenstransfers aufwerfen und beantworten.

## **2.6 Beurteilungskonzept**

Beurteilungen erfolgen in Form von schriftlichen Prüfungen, einer Seminararbeit, der Abfassung einer Masterarbeit und einer commissionellen Abschlussprüfung. Details dazu siehe Prüfungsordnung § 7.

## **§ 3 Voraussetzung für die Zulassung und Aufnahmeverfahren**

Voraussetzung für die Zulassung zum ULG ITBS ist die Erfüllung einer der folgenden Qualifikationen:

- a) Ein abgeschlossenes Bachelor-, Master- oder Diplomstudium bzw. ein postsekundärer Bildungsabschluss aus Wirtschaftsinformatik, Informatik, Informationsmanagement oder verwandten Bereichen. Zusätzliche Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für eine Zulassung.
- b) In begründeten Einzelfällen können auch Personen in den Universitätslehrgang aufgenommen werden, die nicht über ein abgeschlossenes Studium verfügen. Voraussetzung ist hier, dass die Personen über eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens drei Jahren nachweisen und die allgemeine Universitätsreife gem. § 64 Abs. 1 UG vorliegt.

Das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen wird von der/dem Lehrgangsleiter/in geprüft. Bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen werden die Bewerber/innen vom Rektorat nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze und der Qualifikation der Bewerber/innen auf Grund der Auswahl zum Universitätslehrgang als außerordentliche/r Studierende/r zugelassen. Die Erfüllung der genannten Zulassungsvoraussetzungen begründet nicht das Recht, in den Universitätslehrgang tatsächlich aufgenommen zu werden. Eine Höchstzahl an Studienplätzen kann von der/dem Lehrgangsleiter/in nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten festgesetzt werden. Die Höchstzahl ist in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Die Bewerbung um Zulassung zum Lehrgang erfolgt schriftlich unter Beifügung aller für die Zulassung notwendigen Unterlagen. Gemäß § 70 Abs. 1 UG haben die Teilnehmer/innen für diesen ULG um Zulassung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt als außerordentliche Studierende anzusuchen. Die Aufnahme erfolgt nach Erfüllung der formalen Voraussetzungen gem. § 3 lit. a-b und nach Maßgabe der Qualität der schriftlichen Bewerbung nach folgenden in einem Bewerbungsgespräch zu eruiierenden Kriterien:

- Ernsthaftigkeit der Absicht zur vollen Teilnahme am Universitätslehrgang,
- mittelfristige Karriereplanung und
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung.

Die Lehrgangsleitung trifft die Entscheidung über die Aufnahme in den ULG.

## **§ 4 Anerkennung von Prüfungen**

Positiv beurteilte Prüfungen von gleichwertigen Lehrveranstaltungen anerkannter in- und ausländischer postsekundärer und außeruniversitärer Bildungseinrichtungen können auf Antrag des Studierenden im Sinne des Universitätsgesetzes 2002 anerkannt werden, soweit sie den im Curriculum vorgeschriebenen Leistungen gleichwertig sind.

Die Möglichkeit der Anerkennung von im Sinne des § 78 Abs. 9 UG gleichwertigen Prüfungsleistungen, die außerhalb des Universitätslehrgangs abgelegt wurden, kann durch die wissenschaftliche Leitung bis zu einem maximalen Ausmaß von 20 % der ECTS-Anrechnungspunkte festgelegt werden.

## **§ 5 Gliederung**

Der Universitätslehrgang ITBS dauert vier Semester, ist berufsbegleitend ausgerichtet und mit insgesamt 90 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet. Das Lehrprogramm besteht aus acht Pflichtfächern, welche mit insgesamt 75 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet sind. Die Erarbeitung der Masterarbeit mit themenspezifischer

Einzelbetreuung ist mit 15 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet. Insgesamt umfasst der Universitätslehrgang 600 Unterrichtseinheiten (UE).

Nr.	Pflichtfächer	ECTS-AP	UE	Semester
1	Scientific Working	6	48	1,2,4
2	Information Systems	12	96	1,2,3
3	Software Technology	12	96	1,2,3
4	Data, Network and Web Technology	12	96	1,2,3
5	IT Law	5	40	1,4
6	IT Business Consulting	5	40	4
7	IT Management	12	96	1,2
8	IT Project, Change and Personal Management	11	88	1,3,4
	Masterarbeit	15		3,4
	<b>Summe</b>	<b>90</b>	<b>600</b>	

## 5.1 Pflichtfächer und Intendierte Lernergebnisse

Nr.	Pflichtfächer	Intendierte Lernergebnisse	ECTS-AP
1	Scientific Working	Die Absolvent/innen/en können wissenschaftlich arbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form dokumentieren. Sie können wissenschaftliche Daten und Zusammenhänge sprachlich und grafisch korrekt darstellen und Texte anderer Autor/innen/en kritisch würdigen.	6
2	Information Systems	Die Absolvent/innen/en haben die Fähigkeit zur Abstraktion und Modellbildung, kennen die relevanten Modellierungsmethoden und deren Grundlagen, und können diese zur Planung und Beurteilung von IT-Lösungen einsetzen. Sie kennen die gängigen Architekturprinzipien und sind mit den Methoden der Geschäftsprozessanalyse vertraut. Sie verwenden bei ihren Analysen relevantes Wissen um Geschlechterverhältnisse und eine geschlechterkritische Haltung, die zu neuen Erkenntnissen führen kann.	12
3	Software Technology	Die Absolvent/innen/en kennen die aktuellen Methoden, Techniken, Architekturen und Werkzeuge für die Erstellung von Softwaresystemen zur Unterstützung betrieblicher Geschäftsprozesse und können diese anwenden. Sie sind mit den gängigen Paradigmen des Software-Entwicklungsprozesses vertraut und können die jeweils richtige Wahl treffen. Sie kennen die Bedrohungsszenarien für die Systemsicherheit und können entsprechende Maßnahmen planen und umsetzen.	12
4	Data, Network and Web Technology	Die Absolvent/innen/en kennen die aktuellen Methoden, Techniken, Architekturen und Werkzeuge für das Daten- und Netzwerkmanagement, und können die gängigen Web-/Arbeitsplatztechnologien anwenden.	12
5	IT Law	Die Absolvent/innen/en kennen den rechtlichen Bezugsrahmen für Führungskräfte im IT-Bereich hinsichtlich EDV-Vertragsrecht, Urheberrecht, Datenschutz, Arbeitsrecht und Vergaberecht /Ausschreibungen. Sie können diese Kenntnisse in ihrem Handeln berücksichtigen und umsetzen.	5
6	IT Business Consulting	Die Absolvent/innen/en können Unternehmen bei der Analyse, Zieldefinition, Konzeptentwicklung und Umsetzung von IT-Lösungen kompetent beraten und unterstützen. Sie sind in der Lage, Entwicklungspotenziale zu erkennen, die die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens stärken und ihm neue oder erweiterte Geschäftschancen ermöglichen.	5
7	IT Management	Die Absolvent/innen/en können strategische und operative IT-(System-)Entscheidungen mit betriebswirtschaftlichen Instrumenten unterstützen. Sie kennen die Rollen, Funktion und Aufgaben des Controllings, insbesondere des IT-Controlling, können die finanziellen Kennzahlen des IT-Bereichs eines Unternehmens erstellen und die Produktivität von Prozessen beurteilen. Sie kennen die unterschiedlichen Strategienansätze und Zertifizierungen sowie das strategische IT-Performance Management. Sie können das strategische IT-Management im Sinne des Strategic Alignment aus der Unternehmensstrategie ableiten.	12
8	IT Project, Change and Personal Management	Die Absolvent/innen/en entwickeln Kompetenzen in der Planung und Führung von IT-Projekten und in dem damit verbundenen Veränderungsmanagement. Dazu gehört insbesondere auch die Fähigkeit zur adäquaten und effektiven Kommunikation mit den unterschiedlichen Gruppen von Projektbeteiligten. Darüber hinaus kennen sie die Muster und Methoden eines effektiven Selbstmanagements (z.B. persönliche Visionen und Ziele und Zeitmanagement) sowie der Teamentwicklung.	11

## 5.2 Lehrveranstaltungsarten

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sind Lehrveranstaltungen, in denen die Beurteilung nicht in einem einzigen Prüfungsakt erfolgt, sondern aufgrund von schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmenden während der Lehrveranstaltung oder - bei schriftlichen Arbeiten oder Projekten (Seminararbeiten oder Arbeiten vergleichbaren Aufwands) - bis zum Ende des auf die Abhaltung der Lehrveranstaltung folgenden Semesters. Bei schriftlichen Arbeiten oder Projekten (Seminar- oder Arbeiten vergleichbaren Aufwands) ist den Teilnehmenden ein mündliches oder schriftliches Feedback anzubieten. Es besteht Anwesenheitspflicht.



Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie aktiv am Diskussions- und Reflexionsprozess teilnehmen, schriftliche Arbeiten verfassen und/oder mündliche Präsentationen abhalten und/oder Prüfungen absolvieren.

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sind:

- a) Vorlesung mit Kurs (VC): Diese Lehrveranstaltungen bestehen aus einem Vorlesungsteil und einem Kursteil, in dem die Anwendung des Vorgetragenen erfolgt und den Studierenden die Fähigkeit zur Lösung konkreter Aufgaben vermittelt wird.
- b) Seminar (SE): Seminare sind forschungs-, theorie- bzw. projektorientierte Lehrveranstaltungen, die sich an fortgeschrittene Studierende richten und der Reflexion und Diskussion spezieller wissenschaftlicher Probleme dienen und/oder aktuelle Probleme oder Themen mit Praxisbezug zum Gegenstand haben. Im Rahmen des Seminars ist eine eigenständige schriftliche Arbeit zu verfassen.

### 5.3 Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer

Die Pflichtfächer des Universitätslehrganges bestehen aus VC-Lehrveranstaltungen und einem Seminar.

Scientific Working (1)	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP	Sprache	Sem.
Introduction to Scientific Working	Identifikation von Forschungsfragen, Literaturrecherche, Literaturanalyse, Dokumentation, Aufbau wissenschaftlicher Texte und Arbeiten; Argumentationsweisen; korrektes Zitieren; Genderaspekte des wissenschaftlichen Arbeitens	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	1
Scientific Writing	Grundlagen, Planung und Strukturierung; Formulierung von Hypothesen; Literaturauswahl; Zeitmanagement; Konzept/Exposé; Sichten des Materials; Querlesen; Exzerpieren; Textrevision/Korrektur; Zitieren und Anmerkungen; Fußnoten/Endnoten	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	2
Seminar in ITBS	Darstellung und Reflexion des Fortgangs in der Bearbeitung der Masterarbeit und vertiefende Behandlung von ausgewählten Schwerpunktthemen	SE	16	2	Deutsch/ Englisch	4
<b>Summe</b>			<b>48</b>	<b>6</b>		

Information Systems (2)	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP	Sprache	Sem.
Gender Mainstreaming for Information Systems	Ziele des Gender Mainstreaming (GeM); Rolle des GeM in der Interaktion von Teams, in der Planung und bei der Umsetzung von IT Projekten; rechtlichen Grundlage für die GeM Strategie; Verankerung auf Institutioneller Ebene, Verantwortung der Führungsebene, Gleichstellungsziele, Begleitstrukturen oder Ressourcen, Diversität, Technikgestaltung, Usability und Gender.	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	1
Modeling	Grundlagen der Modellierung und der damit verbundenen Abstraktionstechniken; Modellhierarchien, Konzeptuelle Modellierung, Metamodelle, Ontologische Fundierung, Domänenspezifische Modellierungsmethoden, Metamodeling Frameworks, Modelltransformationen, Fallstudien.	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	2
IT in Business Processes	Geschäftsprozess- und Kontext-Modellierung; Simulation und Werkzeuge; Alignment von Business-Technologies im Rahmen der betrieblichen und überbetrieblichen Wertschöpfungsketten; Fallbeispiele; Service-, Helpdesk- und Ticketing-Systeme, Management Systems.	VC	32	4	Deutsch/ Englisch	2
Model-Driven Information Systems Engineering	Modellierungsansätze für die Software-Entwicklung nach dem MDA Paradigma; OMG Model Driven Architecture (MDA): CIM, PIM, PSM Modelle; Modelltransformation; Entwickeln von Codegenerierungsvorlagen.	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	3
<b>Summe</b>			<b>96</b>	<b>12</b>		

Software Technology (3)	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP	Sprache	Sem.
IT Security and Security Policies, ISO 27000, Cryptology and Authentication	Security Engineering und Security Management; Bedrohungen und Gefährdungen; Grundlagen zur Kryptographie; Authentifikation und Smart Cards; Sicherheitsmechanismen und deren Realisierung; Netz-Sicherheit; Rechnersicherheit; Internet-Sicherheit; Trusted Computing.	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	2
Mobile Application Engineering	Grundlagen der Entwicklung von Mobile Apps mithilfe von modernen Frameworks und Entwicklungsmethoden; Methoden und Realisierungstechniken; Patterns; externe API's und Lernbibliotheken.	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	1
Enterprise Architecture Management & Digital Transformation	Planung und Management der IT-Architekturen und Anwendungslandschaft; Entwicklung der IT-Infrastruktur; Reviewpro-	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	2

	zesse; Nutzen des Architekturmanagements; Portale und Enterprise Content Management; Data Warehouse und Business Intelligence; Softwarearchitekturen; Schichtenmodelle; Softwareorganisation; Protokolle; Hardware-Architekturen.					
Software Development Processes	Vorgehens- und Prozessreifemodelle; Auswahl/Bewertung; Kombination von V-Modellartigen und Agilen Prozessen; Qualitätssicherung bzgl. funktionaler und nichtfunktionaler Anforderungen; Konzepte des Prozessmanagements; Fallstudien.	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	3
		<b>Summe</b>	<b>96</b>	<b>12</b>		

Data, Network and Web Technology (4)	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP	Sprache	Sem.
IT Networks and Network Technologies	Netzwerkarchitekturen (Client-Server, Peer-to-Peer), Netzwerkprotokolle (TCP/IP und UDP), sowie LAN, MAN, WAN; Mobilfunknetze (GSM, GPRS, UMTS, LTE; ISO/OSI-7-Schichtenmodell); IT-Sicherheit (VPN: IPSec und SSL); Netzwerkmanagement; Webtechnologien (Ajax, HTML5).	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	2
Data Management	Architektur, Strukturen, Modellierung, Analyse und Entwurf; Datenbanksysteme; Datenbankadministration und -wartung; Datenintegrität, Sicherheit und Privacy; Sicherheitsmanagement; Zugriffsmanagement; Corporate Data Quality Management (CDQM); Strategie, Controlling, Organisation, Prozesse, Architektur, Anwendungen.	VC	32	4	Deutsch/ Englisch	1
Web- and Web-2.0-Technologies	Web 2.0 und Soziale Medien; Nutzung von Web 2.0 Technologien in betrieblichen Prozessen; Social Media Monitoring; Social Analytics; Corporate Blogs; Erfolgsfaktoren und Gefahrenquellen; Web 2.0 Auswirkungen auf die Arbeitswelt und Wettbewerbslandschaft; aktuelle Trends.	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	3
Tools and Automation	Planung, Modellierung, Entwurf im Kontext der Nutzung von Softwarewerkzeugen; Integration von Web Services; Werkzeuge für das Datenmanagement und Datenanalyse (Big Data); Workflow Management und Dokumenten-Management.	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	3
		<b>Summe</b>	<b>96</b>	<b>12</b>		

IT Law (5)	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP	Sprache	Sem.
IT Law Overview and Related Areas	Relevantes IT-Recht: Patentrecht; Gebrauchsmusterrecht; Wettbewerbsrecht; Internetstrafrecht; Medienrecht.	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	1
IT Contract Law, Copyright Law, Privacy	Rechtlicher Bezugsrahmen für EDV-Verträge; Urheberrechtliche Belange; Gesetzgebung und Richtlinien im Bereich Datenschutz; Fallbeispiele für die Softwarelizenzierung.	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	4
		<b>Summe</b>	<b>40</b>	<b>5</b>		

IT Business Consulting (6)	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP	Sprache	Sem.
Introduction to Consultative Selling	Bedarfsanalyse im Verkauf; Lösungsvertrieb; Opportunity Management; Buying Center Analyse; Vertriebsprozess.	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	4
Sales and Bid Processes	Gestaltung von Verkaufs und Vertriebswegen; Formen von Vertragshändlersystemen; Optimierung und Re-Organisation eines Vertriebsnetzes; Richtlinien für Ausschreibungen.	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	4
		<b>Summe</b>	<b>40</b>	<b>5</b>		

IT Management (7)	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP	Sprache	Sem.
Introduction to Strategic Management	Erfolgsfaktoren in Unternehmen; Strategische Analyseinstrumente (Marktportfolios, Technologieportfolios); Strategieentwicklung und funktionale Strategien; Implementierung und Balanced Scorecard; Strategische Führung im IT-Bereich; Organisationsinstrumente der Strategieentwicklung; Aufarbeitung von Fallstudien.	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	1
Business Models, Service Level Agreements, Delivery Concepts and IT-Strategy Alignment	Ausrichtung der IT an der Unternehmensstrategie und den Beteiligten; IT als Enabler von Geschäftsprozessen; IT-Strategie und Serviceorientierte Architektur; IT-Servicemanagement; IT-Ressourcenmanagement; IT-Programm- und Portfoliomanagement; Erstellung von IT-Roadmaps.	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	1
IT Controlling and IT Benchmarking	Ausgewählte Theorien und Konzepte des IT-Controlling und IT-Projektcontrolling, sowie IT-Key-Performance-Indikatoren und IT-Scorecards (z.B. Personal, Projekte, Kunden, Infrastruktur, Operations, Finanzen und Kosten).	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	1



Operational Management	IT Cost Accounting: Fallstudien zur Erfolgsrechnung und Kostenanalyse sowie TCO und IT-Budgetierung; Kostenstellenrechnung; Fixkostendeckungsrechnung, Deckungsbeitragsanalyse; Break-Even Analyse; Kostenvergleichsrechnung (Make-or-Buy); optimales Produktionsprogramm.	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	2
Strategic Analysis (SWOT)	Entwicklungsprozess von IT-Strategien; IT-Portfolios; Technologie-Szenarien, IT-Trends; Szenario-Technik; Risikomanagement und Risikoabschätzungen; Informationsquellen für BT-Trends; Beispielhafte Darstellung ausgewählter Trends (z.B. Cloud-Computing, Green IT, Advanced Analytics, u. ä.).	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	2
IT Governance and Certificates	CobiT als Framework für IT-Governance (Prozessbeschreibungen, Prozessziele, Aktivitäten, Messgrößen, Management Guidelines, Reifegradmodell); Überblick über Standards und Zertifizierungen; ITIL und ISO/IEC; ISO 27000 bis 27006.	VC	8	1	Deutsch/ Englisch	2
		<b>Summe</b>	<b>96</b>	<b>12</b>		

IT Project, Change and Personal Management (8)	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP	Sprache	Sem.
Project Management	Methoden und Instrumente des Projektmanagements: vom Projektauftrag, über Projektpläne, Projektstrukturplan, Risikoanalyse, Budgetierung, und Projektsteuerung zum Projektabschluss.	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	1
Project Management in practice according PMA/IPMA	Praxis des Projektmanagements; Zertifizierungsprozesse; PMA/IPMA Levels; Fallbeispiele; erforderliche Kompetenzen im Projektmanagement.	VC	32	4	Deutsch/ Englisch	3
Change Management in the context of IT-Systems Implementation	Organisation und Prozesse; Veränderungsmanagement; Diagnoseinstrumente im Change-Management; Veränderungsprozesse steuern; Fallbeispiele; Best Practices; Projektsimulation.	VC	16	2	Deutsch/ Englisch	3
Team Development	Kommunikation im Team; Rollen im Team; Selbstanalyse und Reflexion; Teamdiagnose; Potentialentwicklung und Teamreflexion; Teamentwicklung mit praktischer Übungen; Führungskunst: Die Kunst des Führens.	VC	24	3	Deutsch/ Englisch	4
		<b>Summe</b>	<b>88</b>	<b>11</b>		

Masterarbeit	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP	Sprache	Sem.
Masterarbeit	Die Masterarbeit ist eine anwenderorientierte, nach wissenschaftlichen Standards aufbereitete Arbeit, die die Reflexion des Erlernten und der gemachten Umsetzungserfahrung beinhaltet und diese mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen eines gewählten Fachgebiets ergänzt. Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.			15	Deutsch/ Englisch	3,4
		<b>Summe</b>		<b>15</b>		
		<b>Gesamt</b>	<b>600</b>	<b>90</b>		

Insgesamt 64 Lehreinheiten, d.h. 8 Unterrichtstage werden in Form von distance education angeboten, im Detail betrifft dies jeweils 8 Lehreinheiten der nachfolgend angeführten Lehrveranstaltungen.

Nr.	Fächer	LV-Bezeichnung	LV-Art	ECTS-AP	Sem.
2	Information Systems	Modeling	VC	3	2
		IT in Business Processes	VC	4	2
3	Software Technology	Mobile Application Engineering	VC	3	1
		Enterprise Architecture Management & Digital Transformation	VC	3	2
4	Data, Network and Web Technology	Data Management	VC	4	1
		Web- and Web-2.0-Technologies	VC	3	3
6	IT Business Consulting	Introduction to Consultative Selling	VC	3	4
8	IT Project, Change and Personal Management	Project Management in practice according to PMA/IPMA	VC	4	3

## § 6 Masterarbeit

Für den erfolgreichen Abschluss des Universitätslehrgangs ITBS ist die Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Masterarbeit (Master Thesis) erforderlich.

- Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Das Verfassen der Masterarbeit hat unter Berücksichtigung der guten wissenschaftlichen Praxis (Code of Conduct) zu erfolgen.

- b) Das Thema der Masterarbeit ist aus einem der folgenden Fächer zu entnehmen: Information Systems (2), Software Technology (3), Data, Network and Web Technology (4) und IT Project, Change and Personal Management (8). Ein Bezug zur beruflichen Tätigkeit der Teilnehmerin/des Teilnehmers ist möglich. Der Name der Betreuerin/des Betreuers, der Arbeitstitel der Masterarbeit sowie deren Inhaltsbeschreibung sind im Grobentwurf der Lehrgangslleitung vor Beginn der Arbeit zur Genehmigung vorzulegen.
- c) Die Masterarbeit ist mit 15 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- d) Die Lehrgangslleitung kann auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden genehmigen, dass die Masterarbeit in englischer Sprache abgefasst wird.
- e) Für die Abfassung der Masterarbeit sind das 3. und 4. Semester vorgesehen.
- f) Die Fristen zur Abgabe sind durch die Lehrgangslleitung festzulegen.

## § 7 Prüfungsordnung

1) Der Universitätslehrgang ITBS sieht schriftliche Lehrveranstaltungsprüfungen und die Beurteilung schriftlicher Ausarbeitungen, die Beurteilung einer schriftlichen Arbeit, die Beurteilung der Masterarbeit und die positive Beurteilung der kommissionellen Abschlussprüfung vor.

2) Die Beurteilung der Prüfungen und der Masterarbeit erfolgt auf der Basis der fünfteiligen Notenskala gemäß § 72 Abs. 2 UG.

3) Bei Abwesenheit von 75 % bei Lehrveranstaltungen aus Fächern, die mit einer Fachprüfung zu absolvieren sind, ist eine zu vereinbarende Ersatzleistung (Kompensationsarbeit) erforderlich, die dem Arbeitsaufwand der ECTS-Anrechnungspunkte der jeweiligen Lehrveranstaltung entspricht, damit eine Beurteilung stattfinden kann. Diese muss mit der wissenschaftlichen Leitung vereinbart werden.

4) Die Teilnehmer/innen sind vor Beginn jedes Semesters in geeigneter Weise über die Inhalte, die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu informieren. Für die Durchführung und Wiederholung von Prüfungen gelten die Bestimmungen des UG und der Satzung.

### 7.1 Schriftliche Lehrveranstaltungsprüfungen

Für die folgenden Lehrveranstaltungen sind schriftliche Prüfungen mit einer Dauer von je 60 Minuten zu absolvieren.

Nr.	Fächer	Lehrveranstaltungen-Bezeichnung	LV-Art	ECTS-AP	Sem.
1	Scientific Working	Introduction to Scientific Working	VC	2	1
		Scientific Writing	VC	2	2
2	Information Systems	Gender Mainstreaming for Information Systems	VC	2	1
		Model-Driven Information Systems Engineering	VC	3	3
3	Software Technology	IT Security and Sec. Policies, ISO 27000, Cryptology and Authentication	VC	3	2
		Software Development Processes	VC	3	3
4	Data, Network and Web Technology	IT Networks and Network Technologies	VC	3	2
		Tools and Automation	VC	2	3
5	IT Law	IT Law Overview and Related Areas	VC	3	1
		IT Contract Law, Copyright Law, Privacy	VC	2	4
6	IT Business Consulting	Sales and Bid Processes	VC	2	4
7	IT Management	Introduction to Strategic Management	VC	2	1
		Business Models, SLA, Delivery and IT-Strategy Alignment	VC	2	1
		IT Controlling and IT Benchmarking	VC	2	1
		Operational Management	VC	3	2
		Strategic Analysis (SWOT)	VC	2	2
8	IT Project, Change and Personal Management	IT Governance and Certificates	VC	1	2
		Project Management in practice according PMA/IPMA	VC	4	3
		Change Management in the context of IT-Systems Implementation	VC	2	3
		Team Development	VC	3	4

Die schriftlichen Lehrveranstaltungsprüfungen werden in Form von Einzelprüfungen durchgeführt, die im Laufe der jeweiligen Semester stattfinden. Pro Lehrveranstaltungsprüfung gibt es einen Prüfungsantritt und drei Wiederholungsmöglichkeiten, wobei die Prüfung beim letzten Wiederholungstermin vor einem Prüfungssenat abgelegt werden muss, der von dem/der Lehrgangslleiter/in berufen wird. Bei einem zuvor bereits positiv absolvierten Antritt ist gem. § 77 Abs. 1 UG nur eine Wiederholung möglich.

Für die Lehrveranstaltungen, die einen eLearning-Anteil gemäß § 5 haben, sind schriftliche Ausarbeitungen nach Vorgabe der/des jeweiligen Lehrveranstaltungsleiters/in anzufertigen.

## 7.2 Schriftliche Arbeit

Zusätzlich zu den schriftlichen Lehrveranstaltungsprüfungen gem. § 7 Abs. 1 ist im Rahmen der Lehrveranstaltung „Seminar in ITBS“ eine Seminararbeit zu erstellen. Die Themenstellung wird mit der betreffenden Lehrveranstaltungsleiter/in definiert; diese/r beurteilt auch die Seminararbeit.

## 7.3 Kommissionelle Abschlussprüfung

Voraussetzung für die Anmeldung zur kommissionellen Abschlussprüfung ist der Nachweis der positiven Beurteilung der schriftlichen Lehrveranstaltungsprüfungen, der schriftlichen Arbeit sowie der Masterarbeit. Die kommissionelle Abschlussprüfung findet vor einem aus mindestens drei Personen bestehenden Prüfungssenat statt, welcher von der/von dem Lehrgangleiter/in benannt wird. Dem Prüfungssenat hat jedenfalls die Betreuer/in der Masterarbeit anzugehören. Bei einer Verhinderung kann die/der Betreuer/in einen Ersatz vorschlagen.

Die kommissionelle Abschlussprüfung besteht aus

- der Präsentation und der Verteidigung (defensio) der Masterarbeit,
- der Prüfung über das Fach, dem das Thema der Masterarbeit zugeordnet ist sowie
- der Prüfung über zwei weitere Fächer, die in Zusammenhang mit dem Thema der Masterarbeit stehen und die von der/vom Lehrgangleiter/in im Einvernehmen mit der/dem Teilnehmer/in festgelegt werden.

## 7.4 Gesamtbeurteilung

Die Gesamtbeurteilung lautet „bestanden“, wenn jede Prüfung positiv beurteilt wurde, andernfalls lautet sie „nicht bestanden“. Die Gesamtbeurteilung lautet „mit Auszeichnung bestanden“, wenn in keinem Fach eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und bei mindestens der Hälfte der Fächer die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde.

## § 8 Akademischer Grad

(1) Die Teilnahme am ULG ITBS und die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen, der Masterarbeit sowie der kommissionellen Abschlussprüfung werden durch ein Abschlusszeugnis beurkundet.

(2) Den Absolvent/innen/en des ULG ITBS, die den Lehrgang mit positiver Gesamtbeurteilung abgeschlossen haben, wird der akademische Grad „Master of Science (IT Business Solutions)“, abgekürzt MSc (IT Business Solutions), verliehen. Dieser Mastergrad ist gemäß § 88 Abs. 2 UG dem Namen nachzustellen.

## § 9 Evaluierung des Universitätslehrgangs

Universitätslehrgänge werden gemäß § 23, Teil B der Satzung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt evaluiert.

## § 10 Inkrafttreten des Curriculums

Das Curriculum tritt mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt erfolgt.

## § 11 Übergangsbestimmungen und Außer-Kraft-Treten

(1) Teilnehmer/innen des Universitätslehrgangs „IT Business Solutions“ gemäß Mitteilungsblatt vom 5. Feber 2014, Beilage 4, sind berechtigt, diesen bis längstens 30. November 2017 nach den bisher für sie geltenden Vorschriften abzuschließen.

(2) Nach dem 30. November 2017 ist der Abschluss des Lehrganges nur mehr auf der Basis des geänderten Curriculums, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 20. Dezember 2017, Beilage 5, möglich. Teilnehmer/innen des Universitätslehrganges gemäß Mitteilungsblatt vom 5. Feber 2014, die diesen nicht abgeschlossen haben, können den Universitätslehrgang auf der Basis des geänderten Curriculums abschließen. In diesen Fällen erfolgt, abweichend von § 4, eine Anerkennung der gleichlautenden Lehrveranstaltungen. Im Übrigen sind die Teilnehmer/innen berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem geänderten Curriculum zu unterstellen.

(3) Das Curriculum, veröffentlicht im Mitteilungsblatt vom 05.02.2014, Beilage 4, tritt mit 1. Dezember 2017 außer Kraft.

## **Abkürzungsverzeichnis**

ECTS European Credit Transfer System

ECTS-AP ECTS-Anrechnungspunkte

lit. littera (Buchstabe)

LV Lehrveranstaltung

ITBS IT Business Solutions

SE Seminar

UE Unterrichtseinheiten

UG Universitätsgesetz

ULG Universitätslehrgang

VC Vorlesung mit Kurs